



## Kostenerstattungsantrag für Schallschutzmaßnahmen nach Fluglärmsgesetz

Landratsamt Rastatt  
Amt für Baurecht, Naturschutz,  
Recht und Ordnung  
Am Schlossplatz 5

76437 Rastatt

*Aktenzeichen*

(Wird von der zuständigen Behörde ausgefüllt)

\_\_\_\_\_  
Name Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer (Wohnort)

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer tagsüber für Rückfragen

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

### **Antrag**

**Erstattung von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen nach §§ 9 und 10 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (FluglärmsG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. S2550)**

Hiermit beantrage/n ich/wir

- Die Erstattung von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen nach § 9 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm entsprechend der nachfolgenden Angaben unter der anliegend beigefügten Unterlagen

#### Hinweise:

- a) Für jedes Wohnhaus bzw. für jede Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienhaus ist ein gesonderter Antrag zu stellen.
- b) Der Erstattungsanspruch kann entfallen, wenn das Gebäude / die Wohnung nicht nach jeweils geltenden baurechtlichen Bestimmungen sowie den Festlegungen in der Baugenehmigung gestellt wurde.
- c) Ihre Angaben sind freiwillig. Wenn Sie die in diesem Antragsformular vorgesehenen Angaben verweigern, kann ihr Antrag jedoch unter Umständen nicht abschließend bearbeitet werden.
- d) Der Antrag ist in dreifacher Form einzureichen.

---

**1. Angaben zur Immobilie, für das baulicher Schallschutz vorgesehen ist:**

- Einfamilienhaus       Doppelhaushälfte       Reihenhaus  
 Mehrfamilienhaus mit \_\_\_\_\_ Wohneinheiten  
 Eigentumswohnung: Ggf.: Nr.: \_\_\_\_\_ Etage: \_\_\_\_\_  
 Sonstige bauliche Anlage: \_\_\_\_\_
- 

Baujahr der Immobilie: \_\_\_\_\_ Umbau bzw. Renovierung im Jahr: \_\_\_\_\_

Ort / Gemarkung Gebäude: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

Das Grundstück ist eingetragen im Grundbuch von: \_\_\_\_\_

Nummer des Flurstückes: \_\_\_\_\_

Im Haus (in der Wohnung) befinden sich \_\_\_\_\_ Schlafräume und \_\_\_\_\_ Wohnräume.

Derzeit sind \_\_\_\_\_ Personen mit Hauptwohnsitz im Haus (in der Wohnung) gemeldet.

Die Gesamte-**Wohnfläche** des Gebäudes / der Wohnung beträgt: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>.

Steht die bauliche Anlage unter Denkmalschutz:

Ja            nein     

Wurde an der baulichen Anlage bereits im Rahmen eines gesetzlichen oder eines freiwilligen Schallschutzprogrammes Schallschutzmaßnahmen durchgeführt bzw. wurde eine Entscheidung in Geld gezahlt?

- nein  
 ja und zwar (Datum, Beschreibung, Nachweise soweit möglich beifügen):
- 
- 

Wurden an der baulichen Anlage nach Festlegung des Lärmschutzbereichs bereits Schallschutzmaßnahmen durchgeführt, für die jetzt eine Erstattung beantragt wird?

- nein  
 ja und zwar (Datum, Beschreibung, Nachweise soweit möglich beifügen):
- 
- 

Wurden für Aufwendungen zum baulichen Schallschutz aufgrund anderer Vorschriften (z. B. Straßenbaumaßnahmen) bereits Fördermittel gewährt bzw. Aufwendungen Steuerermindernd geltendgemacht?

- nein  
 ja und zwar (Datum, Beschreibung, Nachweise soweit möglich beifügen):
- 
-

---

**Das Grundstück / Objekt befindet sich:**

- Im Tagesschutzbereich (\*) 65 bis weniger als 70 dB(A)
- Im Nachtschutzbereich (\*\*) 50 bis weniger als 60 dH(A)

(\*) Hier sind Erstattungen von Aufwendungen für Schallschutzmaßnahmen in Schlafräumen (Elternschlafräume, Kinderzimmer oder Fremdenzimmer, bei Apartments im Schlaf-Wohnraum) sowie in Wohnräumen (Wohnzimmer, Wohnküche, Büro) grundsätzlich förderfähig – keine Treppenhäuser, Dielen, Bad, WC etc...

(\*\*) Hier sind Erstattungen von Aufwendungen lediglich für Schallschutzmaßnahmen in Schlafräumen grundsätzlich förderfähig

**2. Antragsteller**

**Der Antragsteller ist** (bitte ankreuzen)

- Eigentümer oder Erbbauberechtigter des oben genannten Objekts
- Eigentümer einer Wohnung innerhalb des oben genannten Objekts
- Wohnungsverwalter im Auftrag der Eigentümer des oben genannten Objekts.

**3. Anzeigen der beabsichtigten Maßnahmen**

**Es ist vorgesehen,**

in \_\_\_\_\_ Schlafräumen je eine schallgedämmte Lüftungseinrichtung einzubauen  
in \_\_\_\_\_ Schlafräumen insgesamt \_\_\_\_\_ Fenster auszutauschen  
in \_\_\_\_\_ Wohnräumen insgesamt \_\_\_\_\_ Fenster auszutauschen.

**4. Unterlagen**

**Dem Kostenerstattungsantrag sind folgende Unterlagen beigelegt:**

- Lageplan des Grundstückes,
- Geschossgrundrisse oder Skizzen (für jede Etage in der eine Maßnahme geplant ist) mit Kennzeichnung und Nummerierung der relevanten Räume und Fenster unter Angaben der Fenstergröße (evtl. Skizze, Fotos..),
- Wohnflächenberechnung nach der Wohnflächenverordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) des Hauses / der Wohnung,
- Ergebnisse der Berechnungen des erforderlichen Schalldämm-Maßes durch Fensterfachbetriebe für jede relevante beschallte Außenfläche (nur erforderlich, wenn Fensteraustausch vorgesehen ist),
- Detailliertes Angebot einer Fachfirma, die die erforderliche Maßnahme umsetzt.

---

*Hinweise:* Kosten für Maßnahmen, die vor der Genehmigung durchgeführt werden, sind möglicherweise nicht erstattungsfähig. Erstattungsfähig sind außerdem nur Fenster mit der Materialgruppe des auszutauschenden Fensters. Kosten für hochwertigere Materialien hat der Eigentümer selbst zu tragen und sind im Angebot gesondert auszuweisen.

## **5. Erklärung zur späteren Abwicklungen (im Falle eines positiven Bescheides)**

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich als Antragsteller – vorbehaltlich des vorherigen positiven Bescheides hinsichtlich der beabsichtigten baulichen Schallschutzmaßnahme – die von mir ausgewählte Fachfirma auf Basis des bewilligten Angebots beauftragen kann. In diesem Zusammenhang bin ich verpflichtet, die Abnahme der diesbezüglich von der Fachfirma durchgeführten Leistungen vorzunehmen und ein entsprechendes Abnahmeprotokoll zu erstellen.

## **6. Antrag**

Hiermit beantrage/n ich/wir die Prüfung der beabsichtigten Schallschutzmaßnahme.

Name der Fachfirma: \_\_\_\_\_

Die Richtigkeit der Angaben wird hiermit bestätigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift(en) Antragsteller